

DER WEG ZUM  
**NACHHALTIGEN**  
**TRANSPORT**



alpega**TMS**





## Inhalt

Die Bedeutung der Nachhaltigkeit	3
Warum ökologisch?	5
Wie wird man ein grüner Held?	6
Alpega und Nachhaltigkeit	8





# 1 | Die Bedeutung der Nachhaltigkeit

## Was ist ESG?

In letzter Zeit hört man viel über ESG und Nachhaltigkeit, aber was bedeutet das wirklich? ESG steht für Environmental, Social, and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und berücksichtigt die Auswirkungen, die ein Unternehmen auf seine Mitarbeiter, Kunden und die Gemeinden, in denen es tätig ist, hat. Obwohl dies heute ein wesentlicher Faktor für intelligente Geschäfte ist, stehen immer mehr Unternehmen unter großem Druck, ihre Transparenz und Nachhaltigkeitspraktiken und die ihrer Partner weiterzuentwickeln.

Das „E“ in ESG erhält heute die meiste Aufmerksamkeit, da die Dringlichkeit von Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels immer deutlicher wird. Der Umweltaspekt ist sicherlich die wichtigste Komponente, wenn es um die Transportindustrie geht.

Der Transportsektor ist einer der anfälligsten Sektoren für Treibhausgasemissionen und derzeit die zweitgrößte Emissionsquelle in der

EU. Seit geraumer Zeit, und heute mehr denn je, ist umweltbewusstes Handeln ein Muss, und so kompliziert es auch manchmal erscheinen mag, es ist für jedes Unternehmen erreichbar. Doch wie kann ein Unternehmen der Transportbranche seine Emissionen reduzieren, ohne finanzielle Abstriche in Kauf nehmen zu müssen? Tatsächlich lassen sich nicht nur Nachhaltigkeitsziele erreichen, sondern auch die Kosten erheblich und effektiv senken und gleichzeitig der Gewinn steigern.

Ein nachhaltiger Ansatz besteht nicht nur aus internen Maßnahmen wie Recycling und Energiesparen, sondern auch und vor allem aus der Festlegung der richtigen Ziele zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks bei allen Aktivitäten, insbesondere in der Transportbranche. Die Bemühungen reichen von der Entwicklung schadstoffarmer Fahrzeuge über kooperative Netze bis hin zu betrieblichen Effizienzsteigerungen, um die tatsächlich gefahrenen Kilometer zu reduzieren.





## ESG im Wandel der Zeit

In den späten 1950er- und 1960er-Jahren begannen Maßnahmen und Praktiken der ESG ihren Weg in die Gesellschaft und in die Unternehmen zu finden und schufen widersprüchliche, aber dauerhafte Bewegungen. Später, in den frühen 70er Jahren, riefen die Vereinigten Staaten von Amerika den allerersten Earth Day ins Leben, an dem über 20 Millionen Menschen gegen die Zerstörung der Umwelt protestierten, und verabschiedeten später den Clean Water Act.

Die Sorge um die Umwelt und unsere täglichen Auswirkungen auf ihre rasche Zerstörung beschäftigt die meisten Menschen schon seit Jahrzehnten. Dennoch dauerte es eine ganze Weile, bis die Unternehmen erkannten, dass ein Umdenken bei ihnen und ihren Handelspartnern notwendig war. In den 90er und 2000er Jahren konzentrierten sich viele Unternehmen in erster Linie auf die Kostensenkung. Danach haben wir jedoch eine massive Verschiebung in Richtung Nachhaltigkeit als Hauptanliegen erlebt. Anfänglich durch den Druck der Verbraucher angetrieben, sehen wir jetzt, dass Unternehmen - und insbesondere ihre Führungskräfte - in Nachhaltigkeit investieren, um das Unternehmen vor zukünftigen Störungen zu schützen. Nachhaltigkeit ist zu einem wesentlichen, integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie geworden.





## 2 | Warum ökologisch?

Nachhaltigkeitsziele werden so festgelegt, dass die Bedürfnisse eines Unternehmens erfüllt werden, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Für eine Organisation ist es wichtig, ihre Geschäftsziele zu erreichen und sich gleichzeitig der Auswirkungen auf die sie umgebenden menschlichen, sozialen und ökologischen Faktoren so bewusst wie möglich zu sein. Heutzutage stehen die Unternehmen unter dem Druck, ihre Emissionen und Abfälle zu reduzieren und sich der aktuellen Umweltsituation bewusst zu sein. In diesem Zusammenhang wurden und werden Sanktionen verhängt, die bei Nichteinhaltung recht kostspielig werden können, insbesondere für die Transportindustrie.

Führungskräfte aus der Wirtschaft plädieren inzwischen für Nachhaltigkeit da es wirtschaftlich sinnvoll ist. Im Rahmen einer umfassenderen Bewegung zum Aufbau

widerstandsfähiger Lieferketten versuchen Unternehmen, sich vor Unterbrechungen durch den Klimawandel zu schützen. Das Risikomanagement erstreckt sich auch auf den Schutz des Rufs des Unternehmens: Nicht nachhaltige Praktiken können dem Unternehmensergebnis direkt schaden, da immer mehr Unternehmen ihre Lieferanten und Partner auf der Grundlage von Nachhaltigkeitskriterien auswählen oder abwählen.

Angesichts des Drucks und der Sanktionen, die in Bezug auf Treibhausgasemissionen verhängt werden, und unter Wettbewerbsgesichtspunkten ist Nachhaltigkeit nicht mehr nur ein umweltbewusster Schritt, sondern auch ein Geschäftskonzept zur Schaffung langfristiger Werte. Die Nachhaltigkeit beruht auf der Annahme, dass die Entwicklung solcher Strategien die Langlebigkeit des Unternehmens fördert.



In der jüngsten McKinsey Global Survey glauben 83 % der Führungskräfte und Investmentexperten, dass ESG-Programme in fünf Jahren mehr Shareholder Value generieren werden als heute.

In dem Maße, wie die Erwartungen an die unternehmerische Verantwortung steigen und die Transparenz zunimmt, erkennen die Unternehmen die Notwendigkeit, im Bereich der Nachhaltigkeit zu handeln. Professionelle Kommunikation und gute Absichten reichen nicht mehr aus.

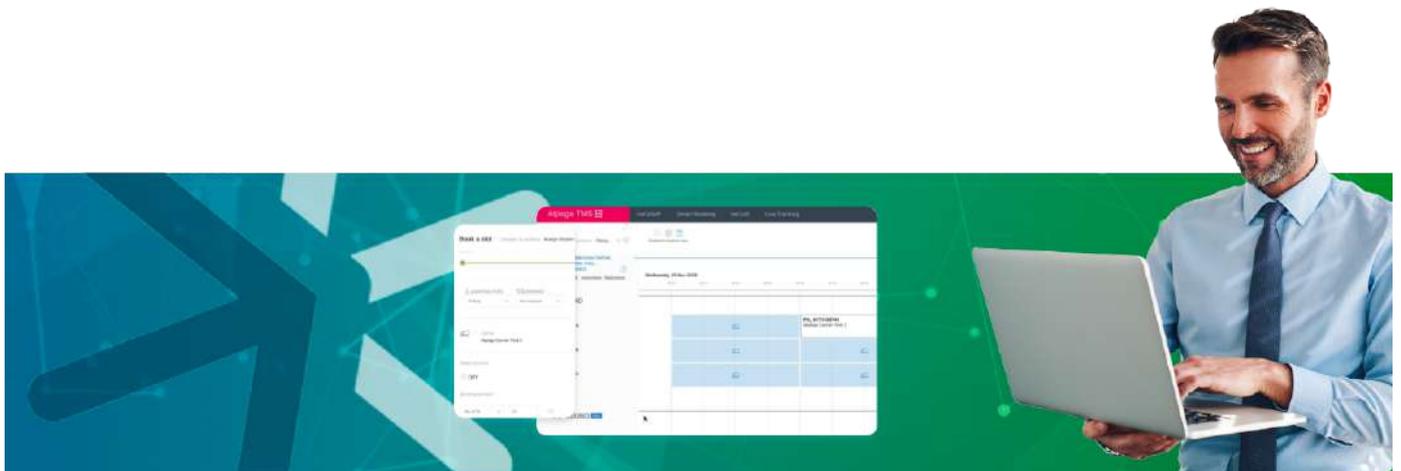
Wenn ein Unternehmen seinen Nachhaltigkeitsplan zusammen mit den relevanten kurz- und langfristigen Strategien festlegt, kann es sich darauf konzentrieren, die richtigen Investitionen mit den richtigen Partnern zu tätigen, um eine nachhaltige Leistung zu erzielen. Diese Umsetzung und Zusammenarbeit schafft einen Kreis von Aktionen, die sozial bewusste Menschen anzieht, die schätzungsweise fast 70 % der europäischen Bevölkerung ausmachen.



### 3 | Wie wird man ein grüner Held?

Der erste und wichtigste Schritt ist die Festlegung von Nachhaltigkeitszielen. Ihre Ziele bestimmen, wo Sie hinwollen und wie Sie dorthin gelangen. Als Teil einer Branche, die vom Konsumverhalten diktiert wird, mit ständig wachsenden Anforderungen und endlosem Warentransport, kann es schwierig sein, sich eine Verringerung der Kohlenstoffemissionen vorzustellen. Dies ist jedoch möglich, wenn die richtigen Werkzeuge und Lösungen ins Spiel kommen.

Um zu wissen, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, muss eine Organisation zunächst wissen, wo sie steht. Dazu ist es wichtig, die eigenen Auswirkungen auf die Umwelt in Form von Treibhausgasemissionen zu messen. Sobald diese Emissionen gemessen sind, können die entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden.



#### Ein wichtiger Teil Ihres Unternehmenslebens:

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie ein Unternehmen nachhaltig werden kann, aber wichtig ist, dass Nachhaltigkeit zu einem wichtigen Bestandteil der täglichen Arbeit wird. Es beginnt ganz natürlich mit kleinen, aber bedeutenden Schritten wie der Verringerung von Abfällen, der Vermeidung von Umweltverschmutzung, der Einsparung von Wasser und Energie, der Einführung nachhaltiger Reisestrategien und dem Recycling. Veränderungen im Büro sind sicherlich ein wichtiger Schritt, aber wenn es um den Verkehrssektor geht, geht es um eine viel größere Dimension. Dazu gehören Anpassungen bei der Art und Weise, wie Produkte transportiert werden, Änderungen der Transportrouten, eine Neubewertung der Kosten und der Art und Weise, wie sich Gemeinschaften fortbewegen, und vor allem die Anpassung an das veränderte Verbraucherverhalten. Auch wenn Sie vielleicht nicht in der Lage sind, Innovationsprozesse wie die Entwicklung wettbewerbsfähiger emissionsarmer Fahrzeuge direkt zu beschleunigen, so können Sie doch durch Ihre Verkehrsmanagementsysteme einen positiven Einfluss auf die Emissionen nehmen.



## Eine Veränderung der Mobilität:

Der Verkehr muss kosteneffizient sein und sich an die veränderte Nachfrage anpassen können. Die Steigerung der Effizienz des Verkehrs in der Transportbranche ist von entscheidender Bedeutung; sie wird sich direkt auf die Reduzierung der Emissionen auswirken und zweifellos das Bewusstsein der Öffentlichkeit sowohl für die Maßnahmen des Unternehmens als auch für Fragen der Nachhaltigkeit schärfen. Frachtverkehr und Transport sind die beiden Hauptakteure bei diesen neuen Zielsetzungen. Die Einführung alternativer Transportquellen und eine effizientere Planung und Streckenführung können zusammen mit der Konsolidierung einen immensen Unterschied ausmachen.

## Verbesserung der Effizienz des Güterverkehrs:

Die Nachhaltigkeit des Verkehrs hängt von der Verbesserung der Frachteffizienz innerhalb der Lieferketten ab. Der gestiegene Konsum auf individueller Ebene und eine stärker globalisierte Wirtschaft haben zu komplizierten Vertriebswegen geführt.

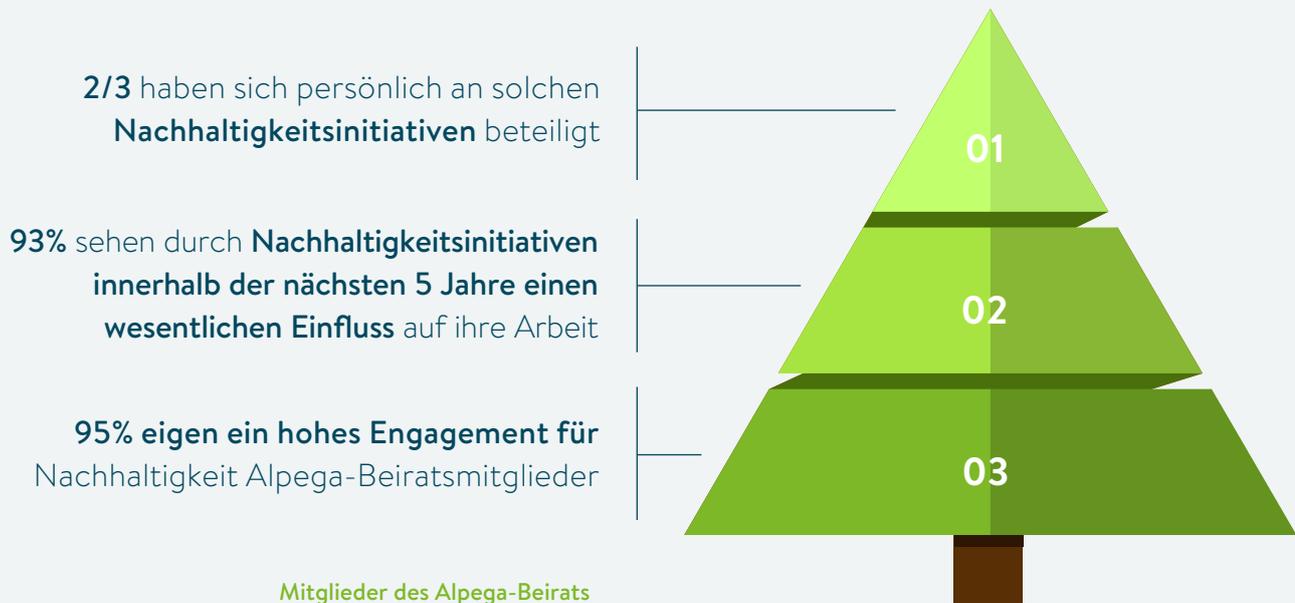
Nach den neuesten Zahlen fahren über 40 % der Lkw leer, was zu Emissionen führt, die man nur als „vermeidbar“ bezeichnen kann. Diese Leerkilometer sind verpönt und können mit der richtigen Planung leicht vermieden werden, wodurch nicht nur die Effizienz gesteigert, sondern auch Kosten und Emissionen gesenkt werden. Unnötige Treibhausgasemissionen entstehen täglich, wenn die Planung nicht effizient erfolgt. Ob es sich nun um die bereits erwähnten Leerkilometer handelt oder um die stundenlangen Wartezeiten beim Be- und Entladen an den Docks, die unsachgemäße und längere Streckenführung oder das übermäßige Hin- und Herfahren - all dies sind Faktoren, die geändert und vermieden werden können, um Ihre Ziele zu erreichen. Steigende Transportkosten und der Druck, sie zu subventionieren, können als Zeichen dafür gewertet werden, dass sie möglicherweise nicht nachhaltig sind. Es gibt mehrere miteinander verknüpfte Möglichkeiten, wie Transportsysteme angepasst werden können, um die Transportnachfrage zu bewältigen und ein höheres Maß an Nachhaltigkeit zu erreichen





## 4 | Alpega und Nachhaltigkeit

Wir bei Alpega wissen, wie wichtig Nachhaltigkeit ist. Sowohl intern als auch bei unseren Kunden tun wir alles in unserer Macht Stehende, um verantwortungsbewusst zu handeln und die Instrumente und Mittel zur Verfügung zu stellen, mit denen wir Abfälle, Emissionen und unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren können. Unser Ziel und unsere Aufgabe ist es, Lösungen zu entwickeln, die nicht nur den Geschäftsalltag erleichtern und verbessern, sondern auch den Gewinn steigern, die Kosten senken und vor allem die Treibhausgasemissionen reduzieren.



In diesem Sinne haben wir unseren North Star (Driving smarter logistics for a greener tomorrow) ins Licht gerückt, ein Symbol für unser Engagement für alles, was nachhaltig ist. Aus unseren Gesprächen mit den Mitgliedern der Alpega-Kundenbeiräte wissen wir auch, dass Nachhaltigkeit für die meisten unserer Kunden heute ein wichtiges Anliegen ist. Die überwältigende Mehrheit dieser Kunden hat ehrgeizige Ziele zur Verringerung des Kohlenstoffausstoßes und investiert stark in die Kohlenstofftransparenz. Die Erfahrungen dieser Kunden zeigen, dass die Verringerung der Treibhausgasemissionen mit einer Steigerung der Betriebseffizienz Hand in Hand geht.

Die Lieferketten werden immer komplexer, während die Kundennachfrage zwar abnimmt, aber immer häufiger auftritt, was zu mehr Sendungen mit weniger Kapazität führt. Die Verbesserung Ihrer Transportabläufe ist eine der besten Möglichkeiten, um nicht nur die Rentabilität Ihres Unternehmens zu steigern und die Kosten erheblich zu senken, sondern auch und vor allem, um die Umweltbilanz Ihres Unternehmens positiv zu beeinflussen. Auf diese Weise gewinnen Sie betriebliche Effizienz und einen Wettbewerbsvorteil, während Sie gleichzeitig Ihre Treibhausgasemissionen senken.



# Alpega TMS und *Ihre* Nachhaltigkeitsziele

Alpega TMS ist eine End-to-End-Lösung für das Transportmanagement, die Logistikprozesse effizienter gestaltet und eine vollständige Transparenz und Kontrolle der Lieferkette für eine optimale Leistung ermöglicht. Indem Sie Ihre Logistikprozesse effizienter gestalten, können Sie:

- Die Flottennutzung durch weniger Fahrten verbessern
- Mehr Konsolidierung pro Sendung
- Leerkilometer durch Zusammenarbeit eliminieren
- THG-Emissionen überwachen
- Bessere und kürzere Routen für geringeren Kraftstoffverbrauch planen
- Wiederverwendbare Transportverpackungen verwalten



Wir bei Alpega TMS konzentrieren uns darauf, unseren Kunden die effiziente Digitalisierung zu ermöglichen, die sie benötigen, um die heutigen logistischen Herausforderungen zu meistern und die Branche zu intelligenteren Lieferketten zu führen, die den Schwerpunkt auf die Reduzierung der Kohlenstoffemissionen legen. Jede Lösung von Alpega TMS trägt dazu bei, nachhaltige Ziele in den verschiedenen Phasen des Logistikprozesses positiv zu beeinflussen.

**MIT EINEM EXPERTEN SPRECHEN**



## ÜBER ALPEGA TMS

Alpega TMS ist ein modulares, End-to-End Transport-Management-System mit dem gebündelten Know-how von inet und Tran-swide. Unsere Software versetzt Transportprofis dank modernster Transporttechnologie in die Lage, den gesamten Logistik- und Supply-Chain-Prozess zu steuern. Die mehr als 100.000 Nutzer von Alpega TMS profitieren von einem Netzwerk von 80.000 Carriern an 5.000 Versandstellen um jährlich mehr als 30 Millionen Transportaufträge ZU bearbeiten. Unsere Cloud-basierte SaaS-TMS-Software ist auf Bedienerfreundlichkeit ausgelegt und wurde in Zusammenarbeit mit Verladern, Frachtführern und Logistikdienstleistern entwickelt. Als flexible und skalierbare TMS-Logistik-Lösung verwandelt sie globale und lokale Lieferketten in kollab-orative Ökosysteme, die alle beteiligten Parteien vernetzen.

Die Alpega Gruppe ist ein weltweit führendes Logistik-Softwareu-nternehmen, das modulare Lösungen für jede Transportan-forderung und logistische Komplexität anbietet. Alpega ist in 80 Ländern der Welt präsent und beschäftigt über 500 Mitarbeiter mit 31 verschiedenen Nationalitäten.

**Alpega Group – Alpega TMS**  
**Pegasus Park: De Kleetlaan 3**  
**1831 Diegem**  
**TMSdemo@alpegagroup.com**

Copyright © 2022, Alpega



alpega